

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Liebe Empfänger*innen des Newsletters Inklusion,

die Sommerferien sind vorüber und ich hoffe, dass auch Sie und Ihre Schüler*innen sich im Sinne von Goethe bilden konnten.

Ein neues Schuljahr beginnt und Sie begegnen neuen und „alten“ Schüler*innen. Damit warten neue und bereits bekannte Herausforderungen auf Sie. Vielleicht können die Infos aus diesem Newsletter Ihnen bei einer dieser Herausforderungen ein kleines Stück weiterhelfen.

Neben Infos zu Autismus und Intellektuellen Einschränkungen, der Empfehlung von Digitalen Medien, Podcasts und Büchern, finden Sie unter der Rubrik „TV-Beiträge“ eine Auseinandersetzung mit der neu angebotenen „Tagesschau in Einfacher Sprache“. Darüber hinaus dürfen natürlich in diesem Newsletter die Themen „Künstliche Intelligenz und „Inklusion in Schule und Gesellschaft“ nicht fehlen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern, viel Freude und Erfüllung bei der Arbeit mit neuen und bereits bekannten Schüler*innen!



Susanne Rothmaier

Schulberaterin SBBZ und Inklusion
Stiftung Katholische Freie Schule
Bischof-von-Keppler-Str. 5
72108 Rottenburg

Intellektuelle Einschränkungen

******Rechnenlernen im Zahlenraum 20+**

Um Lehrkräften, die Kinder und Jugendliche mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung unterrichten, Handlungssicherheit im Fach Mathematik zu vermitteln, wurde diese praxisorientierte Handreichung entwickelt. Sie umfasst Grundlagen der Fachdidaktik für den mathematischen Anfangsunterricht, detaillierte und praxisnahe Hinweise zur Förderung der Teilkompetenzen des Rechnen Lernens im Zahlenraum 20+, besondere Förderansätze für die Schülerschaft mit dem Förder-schwerpunkt geistige Entwicklung, hilfreiche Materialien zum Rechnen Lernen und zahlreiche erklärende Videos.

<https://t1p.de/ieh15>

******Barrierefreie Newsletter und Mails**

In dieser Episode geht es darum, wie Newsletter und Mails generell barrierefrei gestaltet werden können.

<https://t1p.de/9mdmq>

Autismus

******Übergangssituationen als Herausforderung**

Silke Bauerfeind, Mutter eines nichtsprechenden Autisten, schreibt unter dem offenen Pseudonym

„Ella“ zu Themen rund um Autismus. In ihrem neuesten Blogbeitrag befasst sie sich mit Übergangssituationen für Autistinnen und Autisten, die für diese sehr herausfordernd sein können. Sie sensibilisiert darin für die Herausforderungen, um zu verdeutlichen, was genau so schwierig an kleinen und großen Übergangssituationen ist. Denn das Verständnis dafür ist der erste wichtige Schritt für alle Bezugspersonen; danach können wir uns überlegen, was helfen kann.

<https://t1p.de/y2qjp>

****Online-Seminare

Das Zentrum für Autismus-Kompetenz bietet wieder mal diverse Online-Seminare an:

Haste mal 'ne App!?

Einsatz von iPad-Apps in der Förderung von frühkindlichen Autist*innen.

Es werden ausgewählte Apps bezogen auf unterschiedliche Entwicklungsstufenvorgestellt.

Termine: 18.09.2024, 14.05.2025, 17.09.2025

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Kosten: 45,- €

Genervt? Autismus und die Frage nach der inneren Haltung

Die Erziehung, Begleitung und Förderung autistischer Kinder stellen an alle am Prozess Beteiligten besondere Herausforderungen, die sie nicht selten an ihre persönliche Belastungs- und Toleranzgrenze bringen.

Auch wenn sich viele Menschen im Alltag als „tolerant“ bezeichnen würden, reagieren sie im Umgang mit autistischen Kindern häufig irritiert, genervt, gestresst, verständnislos oder auch gereizt, obwohl sie sich eigentlich innerlich überfordert, ohnmächtig und hilflos fühlen. Ihr daraus resultierendes Verhalten spiegelt gleichzeitig auch ihre innere Haltung gegenüber dem autistischen Kind wider und trägt dabei häufig unbewusst zu einer weiteren Eskalation bei, sodass sie damit selbst zu einem Teil der Herausforderung werden.

Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen und im jeweiligen System dauerhaft handlungsfähig zu bleiben, erscheint es deshalb zentral, die eigene Grundhaltung immer wieder neu zu überdenken und selbstkritisch zu hinterfragen.

Dieser Themenabend hat zum Ziel, den Teilnehmer*innen zu veranschaulichen, wie wichtig die innere Haltung für die eigene Rolle (als Elternteil, Angehörige*r oder Fachkraft) und auch den Entwicklungsprozess des autistischen Kindes ist. Er gibt darüber hinaus einen (kleinen) methodischen Einblick, um die eigene Haltung zu reflektieren und zu überarbeiten.

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Kosten: 45,- €

Termine: 19.09.2024, 18.02.2025, 25.09.2025

Autismus-Spektrum im Schul-System: Ein nicht enden wollender Hürdenlauf? Praxistipps zur Inklusion

Vielen Menschen im Autismus-Spektrum ist die Schulzeit an Regelschulen eine unerträgliche, ist sie doch geprägt von Krisen, (Erschöpfungs-)Depressionen, Angststörungen und dem ständigen Gefühl des ungewollten Scheiterns. Schnell zeigen sich im Schul-System Arbeitende überfordert und wissen nicht, wie sie reagieren sollen. Dass sie mit viel Empathie und mit wenigen Schritten die Welt für Autist*innen an Regelschulen einfacher gestalten können, zeigt dieses Seminar.

Termine: 21.09.2024, 08.02.2025, 15.08.2025, 20.09.2025,

Uhrzeit: 10:00 – 15:30 Uhr

Kosten: 110,- €

Autismus-Spektrum schlägt Schul-System: Lösungsansätze und Auswege, wenn Regelbeschulung keine Alternative mehr ist.

Die Herausforderungen der Inklusion bedeuten viel Arbeit für die im Schul-System Arbeitenden; vor allem aber oft jahrelanges Leid für das betroffene Kind und seine Eltern/Erziehungsberechtigten. Was helfen kann, dieses Leid zu minimieren und wie Inklusion besser gelingen kann, versucht dieses Seminar aufzeigen. Dabei sucht es aber nicht nur nach Möglichkeiten der besseren Inklusion von Kindern im Autismus-Spektrum; es stellt auch die Frage danach, was geschieht, wenn nicht passend gemacht werden kann, was einfach nicht passend ist. Folglich skizziert es auch einen Weg, der allen Betroffenen oft undenkbar scheint: den des Austritts aus der Regelbeschulung.

Termine: 20.09.2024, 07.02.2025, 19.09.2025

Uhrzeit: 17:00 – 21:00 Uhr

Kosten: 70,- €

„Ich esse meine Suppe nicht“ - Besonderheiten in der Ernährung autistischer Kinder

Das Thema Ernährung spielt bei vielen Familien bei Kindern aus dem Autismus-Spektrum eine große Rolle und das besondere Essverhalten wird oft zur Herausforderung im Alltag. Warum Kinder auf bestimmte Lebensmittel zurückgreifen und wie Unterstützungsleistungen gestaltet werden können, erfahren Sie in diesem Online-Workshop.

Termine: 07.10.2024, 12.05.2025

Uhrzeit: 18:00 – 20:30 Uhr

Kosten: 45,- €

TEACCH: Schüler*innen aus dem Autismus-Spektrum unterstützen

Praxisbeispielen aus dem TEACCH-Konzept werden hier vermittelt. Es gibt Hinweise auf vielfältige Ansätze zur Gestaltung von Verständigungs-, Struktur- und Orientierungshilfen für den schulischen Bereich. Die Teilnehmenden erhalten Impulse und Ideen, wie z.B. Regeln, Absprachen oder Abläufe im Unterricht visualisiert werden können. Sie erfahren, wie Hilfen für einzelne Schüler*innen und Gruppensituationen eingesetzt werden können. Das vorgestellte Material ist grundsätzlich für den Einsatz in der Schule entwickelt. Mit etwas Kreativität kann es aber auch auf andere Bereiche angepasst werden.

Termine: 08.11.2024, 21.02.2025, 14.11.2025

Uhrzeit: 16:30 – 18:30 Uhr

Kosten: 65,- €

„Hilfe, mein Kopf platzt!“ - Sensorische Wahrnehmungsbesonderheiten im Autismus-Spektrum und bei ADHS

Wie nehmen Menschen mit Autismus und/oder ADHS ihre Umwelt wahr? Welche Besonderheiten gibt es, und wie kann man darauf mehr Rücksicht nehmen? Wie können Betroffene sich selbst helfen?

Der Referent wird nicht nur fachliche Informationen teilen. Er weiß aus der eigenen Erfahrung, welchen täglichen Belastungen Menschen mit einer Reizfilterschwäche ausgesetzt sind, und wird die Auswirkungen auch aus der Innenperspektive beschreiben.

Termine: 10.12.2024, 05.06.2025, 27.11.2025

Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr

Kosten: 45,- €

Autistische Kinder mit Blindheit oder Sehbehinderung im Alltag unterstützen

Kinder mit Autismus, die zusätzlich blind oder sehbehindert sind, stellen uns vor ganz besondere Herausforderungen und Entwicklungsaufgaben. Die Referentin vermittelt in diesem Online-Workshop wichtiges Hintergrundwissen über die Besonderheiten der Kombination „Autismus und Blindheit/Sehbehinderung“. Außerdem gibt es hilfreiche Tipps und spezifische Praxisstrategien rund um die Themen Raum- und Tagesplan-/Aufgabengestaltung, Kommunikation und soziale Interaktion, sowie selbst- und fremd verletzendes Verhalten.

Termin: 12.12.2024

Uhrzeit: 17:00 – 20:15 Uhr

Kosten: 58,- €

Alle Seminare unter:

<https://www.zak-hannover.de/weiterbildung/zak-live>

******Handreichung des ZSL: Schülerinnen und Schüler mit Autismus**

Das ZSL hat eine Handreichung für Lehrkräfte aller Schularten zum Thema Autismus herausgegeben mit den folgenden Themen: Besonderheiten bei Menschen mit Autismus, Rechtliche Grundlagen, Unterstützungsmöglichkeiten, Übergänge zwischen Bildungseinrichtungen, Nachteilsausgleich, Aufgabenbeschreibung des Autismusbeauftragten, Literatur und Links

https://lehrerfortbildung-bw.de/st_inklusion/fb2/

Digitale Medien

****Mein Bauernhof Wimmel APP

In vier Szenen mit rund 90 versteckten Animationen und Entdeckungsmöglichkeiten erleben Kinder und Betreuende das Leben auf dem Bauernhof. Sie entdecken dabei jede Menge verrückte, detailverliebte Geschichten. Als App downloadbar

<https://www.wonderkind.de/de/app/mein-bauernhof/>

****Sprachförderung mit Bildern

Das Computerprogramm zabulo ist eine intelligente Bildersammlung: Mit Hilfe der Software können Sie schnell und einfach analoge bzw. digitale Medien für Unterricht, Diagnostik und Therapie im Bereich Sprache oder Schriftsprache erstellen. Erstellen Sie für Kinder Spiele, die zu ihren individuellen Lernwegen passen – orientiert an deren Zone der nächsten Entwicklung!

<https://paedalogis.com/zabulo>

****Broschüre „Apps im Einsatz“

Medienpädagogische Impulse aus dem Projekt Multimedia-Landschaften für Kinder. Im Rahmen des Projektes wurden Praxis-Impulse gesammelt und für die Kitas aufbereitet, was für Schulkinder mit Förderbedarfen sicher auch hilfreich sein kann. Die Schwerpunkte der Praxisimpulse bilden Natur und Umwelt, Vielfalt, Medien verstehen sowie Sprechen und (Zu-)Hören.

Die Printausgabe kann kostenlos heruntergeladen und als Print-Version gegen einen Unkostenbeitrag (1 Exemplar für 2 €, 5 Exemplare für 5 €) versandt werden.

<https://www.studioimnetz.de/publikationen/apps-im-einsatz/>

****Kollegiale Fallberatung

Das Portal SuRe online bietet die Möglichkeit, sich strukturiert zu konkreten Situationen der pädagogischen Arbeit auszutauschen und Lösungsansätze zu finden - anonym, von unterwegs oder zu Hause. Entwickeln Sie gemeinsam Handlungsalternativen und Lösungsansätze für Ihre individuell bedeutsamen Situationen aus dem Berufsalltag. Es geht darum, Situationen einzubringen, Handlungsmöglichkeiten zu erhalten, Handlungsmöglichkeiten nach dem SuRe-Modell subjektiv einzuschätzen und zu bewerten und dann eine Auswahl von Handlungsmöglichkeiten zu treffen und in der Praxis zu erproben. Nähere Infos dazu:

<https://sure.giz.berlin/home>

****Diagnostik von Internetnutzungsstörungen

Auf dieser Seite gibt es Tools und Tipps zu Screening, Diagnostik & Intervention zum Thema Internetnutzungsstörungen

<http://dia-net.com/>

Bücher/Lesen

**** Kinder- und Jugendliteratur aus menschenrechtlicher Perspektive

Ob Bilderbuch, Graphic Novel, Roman oder Sachbuch – Bücher eröffnen neue Welten, regen zum Nachdenken an und ermöglichen Teilhabe an der Gesellschaft. Die Publikation zeigt auf, wie wichtig das Medium Buch für Kinder aus der menschenrechtlichen Perspektive ist. Auf über 60 Seiten geht sie zum Beispiel der Frage nach, wer sich wie in Büchern wiederfindet – und wer nicht, oder wie inklusiv öffentliche Bibliotheken heutzutage sind. Die Broschüre steht auch zum Download bereit.

<https://t1p.de/vqewx>

**** Mit Kindern über Diskriminierung sprechen

In diesem Buch verraten die Autorinnen Eltern, wie sie Kinder und Jugendliche für Vorurteile, Abwertung und Ausgrenzung sensibilisieren und sie davor schützen können. Mit zahlreichen Tipps zu hilfreichen Büchern, Medien und Spielen sowie Hinweisen, die Eltern und andere Erwachsene unterstützen schwierige Gespräche zu führen und auch in belastenden Situationen angemessen zu reagieren. Von Olaolu Fajembola und Tebogo Nimindé-Dundadengar.

<https://t1p.de/cavd0>

****Comics in Leichter Sprache

Seit Februar 2024 erscheint im Abstand von ungefähr 6 Wochen ein kurzer Comic über Lina und

Umut in Leichter Sprache. Lina und Umut haben Superkräfte und kämpfen gegen Kommunikations-Barrieren. Sie setzen sich für Unterstützte Kommunikation und Leichte Sprache ein. Die Comics entstehen in inklusiver Zusammenarbeit und sind durch Prüfende der Leichten Sprache geprüft. Download unter:

<https://t1p.de/vkk12>

******Bücher in Leichter Sprache**

Neben dem „Spaß am Lesen-Verlag“, der „Edition naundob!“ und dem Neufeld-Verlag haben mittlerweile noch weitere Verlage Bücher in Einfacher Sprache für Kinder und Jugendliche herausgebracht. Hier werden die Verlage vorgestellt:

<https://www.eltern-beraten-eltern.de/buecher-in-einfacher-leichter-sprache>

******Leseförderung:**

Hier kommen jede Menge Ideen, wie Du junge Erstleser*innen zum Lesen bringst!

<https://t1p.de/pl6sn>

TV-Beiträge

******Auf Augenhöhe im Rollstuhl: Geschichte einer BR-Moderatorin**

Wie gelingt Inklusion im Beruf? Vor 13 Jahren wurde BR-Journalistin Kottmann von der rasenden zur rollenden Reporterin. Sie sitzt im Rollstuhl. Seit Februar präsentiert sie die BR24-Nachrichten im Fernsehen. Das Medien-Echo darauf ist groß.

<https://t1p.de/y0cx7>

******Einfach Mensch – Serie auf 3sat**

Einzigartig, vielfältig, inklusiv! Menschen mit Behinderungen und sozial Benachteiligte erzählen in der Reportage-Reihe „einfach Mensch“ ihre Geschichte: prägnant und persönlich.

<https://www.zdf.de/gesellschaft/einfach-mensch>

******Neurodiversität – ein Erfolgsmodell!**

Psychische Leiden wie Autismus, Schizophrenie oder eine bipolare Störung können nützlich sein. Die Evolutionsgeschichte zeigt: Neurodiversität ist ein Erfolgsmodell.

<https://t1p.de/x4r9o>

******Tagesschau in Einfacher Sprache**

Die Tagesschau bietet seit Juni ein neues Format an. Die Nachrichten werden auch in Einfacher Sprache ausgestrahlt. Die ARD begründet dies damit, dass 17 Millionen Erwachsene in Deutschland Probleme damit haben, komplexe Texte zu verstehen.

Es ist bundesweit das erste tagesaktuelle Fernsehnachrichtenangebot dieser Art. Von Montag bis Freitag wird in der Gemeinschaftsredaktion von ARD-aktuell in Hamburg jeweils eine Ausgabe produziert, die die wichtigsten Themen des Tages zusammenfasst.

Sie wird um 19 Uhr auf tagesschau24 ausgestrahlt. Ab 18 Uhr kann sie bereits unter

<https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tagesschau-in-einfacher-sprache>

sowie in der tagesschau-App angesehen werden. Die Tagesschau in Einfacher Sprache ist zudem in der ARD-Mediathek und auf dem YouTube-Kanal der Tagesschau zu finden.

<https://www.tagesschau.de/inland/tagesschau-start-in-einfacher-sprache-100.html>

******Die Tagesschau in Einfacher Sprache unter der Lupe: Einfach spitze oder noch Luft nach oben?**

Ist das Angebot für Nutzende verständlich und insgesamt angemessen? An einigen Stellen gibt es noch Luft nach oben. Inga Schiffler, Expertin für barrierearme Sprache orientiert sich in ihrem Artikel an den 5 Angemessenheitsfaktoren von Sprachwissenschaftlerin Bettina M. Bock.

<https://t1p.de/ir3wu>

******Wie gut gemacht ist die neue „Tagesschau“ in Einfacher Sprache?**

Seit Anfang Juni gibt es das Angebot, das sich laut NDR an Menschen mit Hör-, Lese- und Lernschwäche sowie an Personen, die Deutsch lernen, richtet. Doch ist die barrierefreie Nachrichtensendung auch gut gemacht? Darüber spricht Holger Klein diese Woche mit Andrea Halbritter,

Germanistin und Übersetzerin für Leichte und Einfache Sprache.

<https://t1p.de/nfdmz>

Podcasts

****Mackenbaracke – Podcast zu psychischen Erkrankungen

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. entstand dieser Podcast zur Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen. Überall, wo es Podcasts gibt!

<https://mackenbaracke.de/>

Künstliche Intelligenz

**** Künstliche Intelligenz und Einfache Sprache

Was kann künstliche Intelligenz (KI) für die Einfache Sprache leisten? In dieser Reihe wurden die 10 wichtigsten Tools getestet, die öffentlich zugänglich sind. Besonders hat uns die sprachliche Qualität dieser Tools interessiert: Was sind die Stärken und die Schwächen dieser Tools? Für welche Zielgruppen und Zwecke sind sie geeignet? Wie kann man die Qualität der erzeugten Texte bewerten?

<https://t1p.de/yc1oc>

****Podcast "Das Digitale Duett", Fiete.ai

Lehrkräfte können mit Hilfe des Feedback-Tools „Fiete.ai“ für ihre Schüler*innen Arbeitsaufträge mit selbst definierten Bewertungskriterien hinterlegen. Die KI unterstützt die Lernenden und gibt individuelles Feedback und detaillierte Verbesserungsvorschläge. Die Lehrkraft kann die Fortschritte der Lernenden überwachen und detailliert auswerten. Die Anwendung funktioniert inzwischen auch multimodal, das heißt, es können zum Beispiel auch Bilder zur Aufgabenstellung hinzugefügt werden.

In dem Podcast „Das Digitale Duett“ diskutieren der Programmierer dieses Tools, Malte Hecht und Thomas Moch die angestrebten zukünftigen Entwicklungen und Möglichkeiten, unter anderem auch mit Bezug auf den Einsatz in den SBBZen. Sie diskutieren außerdem allgemein die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz. Das „Digitale Duett gibt es überall, wo es Podcasts gibt, z. B.:

<https://t1p.de/qgj6x>

Näheres zu Fiete. ai unter

<https://www.fiete.ai/>

****Barrierefreiheit & KI: Alternativ-Texte für Bilder mit LLMs generieren?

Mit dem bevorstehenden Barrierefreiheitsgesetz 2025, das auf der Richtlinie 2019/882 „Europäischer Rechtsakt zur Barrierefreiheit“ (European Accessibility Act, EAA) basiert, gewinnt die Diskussion um Alternativ-Texte für Bilder an Bedeutung. Dieses Gesetz, das am 28. Juni 2025 in Kraft tritt, verpflichtet unter anderem Webseitenbetreiber und Unternehmen der Medien-, Bildungs- und Buchbranche, ihre digitalen Inhalte für alle zugänglich zu machen.

Da die Erzeugung solcher Bildbeschreibungen gerade auch für größere Mengen an Bestandsdaten einen enormen Aufwand bedeutet, möchten viele Organisationen KI nutzen, um diesen Prozess zumindest teilweise zu automatisieren. Gleichzeitig besteht jedoch ein hoher Qualitätsanspruch.

Vor diesem Hintergrund hat EBCONT einen umfassenden Vergleich verschiedener Lösungen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz durchgeführt.

<https://www.ebcont.com/news/Barrierefreiheit---KI>

****KI in der (Förder) Schule

Künstliche Intelligenz. Was ist das, wie funktioniert das und was macht das mit mir? In einem Vortrag für die Medienkoordinator*innen der Förderschulen in Schwaben hat Thomas Moch (Berater für digitale Bildung; Lernsachen.blog) über die neuen Möglichkeiten und Risiken der KI-basierten Werkzeuge referiert, die mit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 in das allgemeine Bewusstsein getreten sind und nicht weniger als eine technische Revolution mit immensen

gesellschaftlichen Auswirkungen versprechen. Wie ist dies im Kontext von Schule und Sonderpädagogik einzuordnen?

Der Vortrag als Video und das Skript dazu unter

<https://lernsachen.blog/2023/05/05/ki-in-der-forder-schule/>

Inklusion in Gesellschaft und Schule

****** Inklusion = Illusion?**

Das Thema Schulbildung ist seit Jahren ein "Dauerbrenner". Auch über Inklusion wird in diesem Zusammenhang viel diskutiert. In Deutschland lernen viele Kinder mit Behinderung oder Förderbedarf in Sonderschulen. Zudem setzt jedes Bundesland schulische Inklusion anders um. Ist Inklusion eine Illusion? Das will Selbstbestimmt-Host Gina Rühl wissen.

<https://www.mdr.de/selbstbestimmt/inklusion-bildung-illusion-100.html>

****** Aktuelle Zahlen zur Inklusion an Schulen**

Das neue Factsheet der Bertelsmann-Stiftung „Status quo: Inklusion an Deutschlands Schulen“ beschreibt anhand aktueller Daten die Situation im Schuljahr 2022/23 und ordnet sie im Vergleich zum Vorjahr 2021/22 und zum Jahr 2008/09 ein, in dem die UN-BRK in Kraft getreten ist. Dabei wird der Blick auch auf die 16 Bundesländer gerichtet.

<https://t1p.de/qjnje>

****** Wie Ableismus sich in unserer Sprache zeigt**

„Bist du blind? Ich habe dir die Mail doch schon vor zwei Wochen geschickt!“, oder: „Der Kollege ist schon so lange im Unternehmen, der ist inzwischen betriebsblind!“ Solche oder ähnliche Sätze haben wir bei der Arbeit vermutlich alle schon gesagt oder gehört – und uns nichts dabei gedacht. Diese Kolumne zeigt, wie sich Sprache noch ein bisschen sinn- und verantwortungsvoller einsetzen lässt und wie wir Menschen mit Behinderung sprachlich abwerten und was wir dagegen tun können.

<https://t1p.de/oyvr3>

****** Verborgene Stereotypen angehender Lehrerinnen und Lehrer**

Wissenschaftler*innen haben untersucht, welche Stereotype angehende Lehrkräfte mit förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern verbinden.

<https://t1p.de/cb40k>

****** Abitur für alle? Beispiel Kanada**

Alle Kinder sollten die gleichen Chancen in der Schule haben – in Kanada klappt das deutlich besser als bei uns. Warum? Frank Seibert lernt den sehr besonderen Schulalltag einer Highschool in Winnipeg kennen und besucht eine Ausnahme von der Regel im Essener Norden.

<https://t1p.de/e46ob>